

Excel-Tipp: Makros und Funktionen immer verfügbar, Teil 1

Versionen: Excel 97, 2000 und 2002

Möchte man möglichst schnell und ohne grossen Aufwand auf seine VBA-Programmen zugreifen, steht man häufig vor folgenden Problemen:

- Das Modul, in das Sie ein Makro eingeben, ist an eine Arbeitsmappe gebunden. Nur wenn diese Datei geöffnet ist, steht auch das Makro zur Verfügung.
- Bei Funktionsmakros ergibt sich noch ein zusätzliches Problem: Eine benutzerdefinierte Funktion kann in einer Formel nur dann mit ihrem einfachen Funktionsnamen verwendet werden, wenn sich die Formel in derselben Datei befindet wie das entsprechende Makro. Beim Einsatz in einer anderen Arbeitsmappe müssen Sie immer zusätzlich den Namen der Datei angeben, in der das Makro gespeichert ist. Also zum Beispiel:

=MeineFunktionen.xls!Testrechnung(B6)

Die wichtigsten Ziele für eine effiziente Makroverwaltung lauten:

- Die am häufigsten benötigten Makros sollen voll automatisch nach dem Start von Excel zur Verfügung stehen. Weniger häufig eingesetzte Makros lassen sich bei Bedarf mit wenigen Mausklick zusätzlich aktivieren.
- Benutzerdefinierte Funktionen sollen sich in jeder Arbeitsmappe grundsätzlich ohne vorangestellten Dateinamen einsetzen lassen.

Wenn Sie sich schon einmal mit dem Thema «Verfügbarkeit von Excel-Makros» beschäftigt haben, sind Sie mit Sicherheit auf die sogenannte «persönliche Makro-Arbeitsmappe» von Excel gestossen. Dabei handelt es sich um eine ganz normale Excel-Arbeitsmappe mit einem oder mehreren Visual Basic-Modulen. In diese Module können Sie alle Prozeduren aufzeichnen, kopieren oder eingeben, auf die Sie jederzeit zugreifen wollen.

Die persönliche Makro-Arbeitsmappe wird unter dem Namen PERSONL.XLS im XLSTART-Verzeichnis abgelegt. Nach dem Start von Excel wird sie automatisch geladen, so dass alle hier gespeicherten Prozeduren sofort zur Verfügung stehen. Von der Datei selber merken Sie aber nichts, weil sie standardmässig ausgeblendet ist. Über das Menü Fenster-Einblenden kön-

nen Sie sie sichtbar machen, aber in der Regel ist das nicht notwendig, weil Sie die Module auch im ausgeblendeten Zustand im VBA-Editor bearbeiten können.

Auf den ersten Blick ist die persönliche Makro-Arbeitsmappe bereits die beste Lösung für die universelle Bereitstellung von Makros in Excel, aber es gibt einige Nachteile:

- Funktionsmakros aus der persönlichen Makroarbeitsmappe können ebenfalls nur mit vorangestelltem Dateinamen aufgerufen werden.
- Die Makro-Arbeitsmappe wird jedes Mal komplett geladen. Das Auslagern und nachträgliche Aktivieren weniger häufig benötigter Makros ist nur mit einigem Aufwand möglich.

www.upasoft.de